



Wiesbaden, d. 12.05.2020



## Ergebnisse der Amphibienschutzaktion 2020 in Wiesbaden-Auringen Laichgewässer Klärteich und Alsbachtal

### Einrichtung der Zäune und Sperren

Die Aufstellung der Zäune durch die Caritas hat gut funktioniert, allerdings mussten vereinzelte Anschlüsse des Zauns an die Röhren (wie immer!) von uns nachgebessert werden. Die abendliche Schließung der Sperren durch Auringer Gemeindearbeiter wurde wieder sehr zuverlässig durchgeführt.

### Kontrollgänge

Es fanden insgesamt 35 abendliche Kontrollgänge im Zeitraum vom 23. Februar bis 19. April statt, unterbrochen von mehreren Kältepausen.

### Wanderverhalten

Es wurde bei milden Nachttemperaturen um 9 Grad und feuchter Witterung bereits am 23. Februar (noch vor der Straßensperrung ab dem 1. März) Erdkröten auf der K 661 gefunden, einige auch überfahren.

Auf der K 661 in Waldrandnähe (Laichgewässer Alsbachtal) begann die Wanderung wie auch schon in den vergangenen Jahren etwas früher als unten im Wickerbachtal.

Im Bereich der Schutzzäune und den angrenzenden Bereichen Richtung Auringen und Kloppenheim wurden in diesem Jahr keine überfahrenen Tiere gefunden.

### Erdkröten\*

Insgesamt wurden 172 hinwandernde Erdkröten gefunden, das entspricht in etwa den Zahlen vom Vorjahr.

Der Trend, dass nur noch wenige Tiere aus Richtung Westen über die Röhren der Schutzanlage in den Klärteich einwandern, hat sich bestätigt - es wurden nur 13 Erdkröten am Schutzzaun gefunden. Die weitaus meisten Erdkröten wandern aus dem Wickerbachtal und dem angrenzenden Wald, einige wenige auch über die K 661 zum Klärteich.

Die Zahl der gefundenen Erdkröten, die über die K661 zu den Teichen im Alsbachtal wanderten, war gegenüber dem Vorjahr ebenfalls nahezu unverändert

Um den 20. März herum waren wie in den vergangenen Jahren viele Tiere im Klärteich zu sehen. Die Teiche im Alsbachtal liegen auf Privatgelände und sind nicht zugänglich.

Gegenüber den Vorjahren wurden allerdings bis zum Ende der Aktion am 19. April insgesamt nur sehr wenige Rückwanderer gefunden, evtl. waren diese aber in späteren Nachtstunden außerhalb der Kontrollzeiten unterwegs.

### Grasfrösche\*

Vereinzelte Grasfrösche wurden wie in den vergangenen Jahren vor allem im direkten Kläranlagenumfeld und auf der K 661 nahe der Kreuzung gefunden. Vermutlich wandern die Frösche auch schon vor Beginn des Kontrollzeitraums.

### Molche und Feuersalamander\*

Es wurden dieses Jahr keine Molche keine Feuersalamander gefunden.

\*Anmerkung: Bei der Interpretation dieser Mengenangaben ist zu berücksichtigen, dass nur die Tiere gezählt werden, die wir im Rahmen unserer abendlichen Kontrollgänge antreffen. Die tatsächliche Zahl der wandernden Tiere kennen wir nicht, sie liegt natürlich höher. Insofern sind Rückschlüsse auf die Bestandsentwicklung wenn überhaupt nur im Vergleich zu den unter ähnlichen Bedingungen gemachten Beobachtungen der Jahre 2005 bis 2019 möglich (siehe angehängte Übersicht „Ergebnisse Amphibienmonitoring 2005–2020“).

### Wetter

Die Witterung in der Wandersaison 2020 war mit einigen milden und teilweise feuchten Nächten insgesamt nicht ungünstig, beinhaltete aber längere Kälte- und vor allem Trockenperioden.

### Laichgewässer Klärteich

Die offene Wasserfläche des Klärteichs wird allmählich kleiner durch das Vordringen des Schilfes. Zudem ist Wasserstand sehr niedrig, die ELW hatten während der Wandersaison bereits an einigen Tagen die Wasserzufuhr über den „Springbrunnen“ eingeschaltet.

Am 11. Mai (nach einigen Niederschlägen) war der Wasserstand immer noch ca. 25 cm unter Normalniveau (siehe Fotos unten).







### Ausblick auf die Wandersaison 2021

Im Frühjahr 2021 sollte der Zaun wie in 2020 gestellt werden - allerdings ohne den kurzen Zaunabschnitt an der K 661 parallel zum Zaun des Anliegergrundstücks, hier reicht der Zaun an der gegenüberliegenden Straßenseite aus. Mittelfristig wäre zu überlegen, ob ggf. der Hinwanderzaun zwischen Kreuzung und Einfahrt Alsbachtal entfallen kann - hier wurden in diesem Jahr keine Tiere gefunden.

Der Zeitraum der Straßensperrung sollte möglichst flexibel gehandhabt werden, d. h. der Beginn und das Ende sollten in Abhängigkeit von der konkreten Situation vor Ort und der Witterung abhängig gemacht werden. Die vergleichsweise frühe Sperrung ab dem 1. März 2020 war sinnvoll, trotzdem hatte die Wanderung schon früher eingesetzt. Insgesamt ist - bedingt durch den Klimawandel - davon auszugehen, dass tendenziell die Wanderung früher einsetzt, sich aber durch Kälteeinbrüche trotzdem bis weit in den April zieht.

Da auch in diesem Jahr Erdkröten beobachtet wurden, die auf der K 661 in Richtung Klärteich unterwegs waren, muss hier die weitere Entwicklung beobachtet werden, ggf. könnte künftig wieder eine Sperrung mit Schutzplanken direkt an der Kreuzung erforderlich sein. Es wurden aber auch in diesem Jahr keine überfahrenen Tiere im direkten Kreuzungsbereich gefunden.

Wichtigste Schutzmaßnahme ist und bleibt die Sperrung der Straße nach Heßloch (K661)!



# Ergebnisse des Amphibienmonitorings an der Auringer Kläranlage – Übersicht 2005 bis 2020

BUND KV Wiesbaden

Jahr	Erdkröte						Grasfrosch						Molch		Andere	Kontrollzeitraum	Kontrolltage	
	Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich	Laichgewässer Alsbachtal				
	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	HW				
2005	883	501	80				5						5			17.03-14.04.	23	
2006	833	585		Nicht erfasst			22	7		Nicht erfasst				Nicht erfasst		23.03.-14.04.	28	
2007	206	1		Nicht erfasst			2			Nicht erfasst				Nicht erfasst		01.03-21.04	37	
2008	44	2		Nicht erfasst			6	2		Nicht erfasst			1	Nicht erfasst		15.03-19.04	19	
2009	50	9	19	Nicht erfasst			8	1		Nicht erfasst			4	Nicht erfasst		07.03-18.04	25	
2010	67	17	9	Nicht erfasst			6	3		Nicht erfasst				Nicht erfasst		16.03.-10.04.	22	
2011	103	21	16	162	23		8	18	2	4							09.03.-07.04	25
2012	51	6	5	129	12	6	2	7					2	1		01.03-14.04	34	
2013	65	21	11	210	75	5	4	5	1				1	1	1 Feuer-salamander (Wald Hessloch)	06.03.-21.04.	17	
2014	92 davon 48 am Zaun	7	3	147	49	12	3 Be- reich Klär- teich	7	2				2		1 Feuer-salamander (Nähe Klärteich, Fußweg am Wickerbach)	26.02-10.04.	34	
2015	74 davon 14 am Zaun	28 davon 12 am Zaun	3	124	47	1	1	3					5	2	5 Feuer-salamander auf K661	06.03-17.04	28	

Jahr	Erdkröte						Grasfrosch						Molch		Andere	Zeit- raum	Kontroll- tage
	Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich	Laichgewässer Alsbachtal			
	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	HW			
2016	38 davon <b>7 am Zaun</b> 6 auf K 661	10 davon 4 am Zaun		52	10	2	3 Bereich Klär- teich	1 Be- reich Klär- teich					2 auf K 661	1		21.03- 14.04.	24
2017	66 47 Be- reich Klär- teich <b>14 am Zaun</b> 5 auf K 661	8 Be- reich Klär- teich		64 K 661	6 K 661	1 K 661	8 Bereich Klär- teich	3 Be- reich Klär- teich					2 1 Bereich Klärteich 1 K 661		2 Feuer- salamander 1 Bereich Klärteich 1 K 661	20.02.- 08.04.	27
2018	205 davon <b>19 am Zaun,</b> 149 Be- reich Kläran- lage, 37 K661	66 davon <b>34 am Zaun,</b> 31 Be- reich Kläran- lage, 1 K661	7	95 K 661	84 K 661	7 K 661	22 davon <b>1 am Zaun</b> 19 Be- reich Kläran- lage, 2 K661	2 davon 1 Be- reich Kläran- lage, 1 K661	2	2 K 661				2 K 661	4 Feuer- salamander K 661 1 Feuer- salamander überfahren K 661	08.03.- 17.04	34 (43 Stunden ohne Anfahrt)
2019	110 davon <b>22 am Zaun,</b> 71 Be- reich Kläran- lage, 17 K661	21 davon <b>7 am Zaun</b> 14 Be- reich Kläran- lage	1	70 K 661	18 K 661	20 K 661	3 davon 2 Bereich Kläran- lage, 1 K661	2 Bereic h Kläran- lage,	1 K66 1					3 K 661	1 Feuer- salamander überfahren K 661	28.2.- 19.4.	38 (43,75 Stunden ohne Anfahrt)

Jahr	Erdkröte						Grasfrosch						Molch		Andere	Kontroll- zeitraum	Kontroll- tage
	Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich			Laichgewässer Alsbachtal			Laichgewässer Klärteich	Laichgewässer Alsbachtal			
	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	RW	tot	HW	HW			
2020	100 13 am Zaun, 67 Be- reich Klär- anlage, 20 K661	1 Bereich Klärän- lage		72 K 661	2 K 661	7 K 661	7 K 661	3 Bereich Klärän- lage								23.2.- 19.4.	35 (41,5 Stunden ohne Anfahrt)